

Durchsicht unterzogen worden. Um den Text der Lesestücke nicht durch Fußnoten zu unterbrechen, sind notwendige sachliche und etymologische Erklärungen an den Schluß der einzelnen Stücke gesetzt.

Da die im zweiten Teile meines deutschen Lesebuchs versuchte Anfügung von Ausarbeitungsmustern allseitigen Beifall gefunden hat, habe ich auch in dieses Bändchen eine größere Anzahl derselben aufgenommen. Diese sind teils selbständig gefertigt, teils lehnen sie sich an Krumbach, Kleinschmidt, Dietlein, Böhm und Linnig an.

Der grammatische Abriß in Beispielen ist, wie für die vorausgehenden Teile, so auch für diesen dritten Teil sowohl als gesondertes Heftchen erschienen als auch dem Lesebuche beigegeben.

Möge auch dieses Bändchen freundliche Aufnahme finden und segensreiche Früchte im deutschen Unterrichte tragen!

München, im Mai 1894.

Johannes Niklas.